

Medizinerlatein verstehen: Helios Patientenportal erklärt jetzt Diagnosen und Maßnahmen

Laryngopharyngitis, Diabetes insipidus oder Kardiomyopathie – Patientinnen und Patienten können mit den medizinischen Bezeichnungen ihrer Erkrankungen häufig nichts anfangen. Eine neue Funktion im Helios Patientenportal schafft Abhilfe und erklärt verständlich, was die Diagnosen bedeuten. Die leicht verständlichen Erklärungen werden von „Was hab' ich?“ bereitgestellt.

Über das Helios Patientenportal erhalten Patientinnen und Patienten ihre Befunde direkt digital zur Verfügung gestellt. Doch meist verstehen Nicht-Medizinerinnen und -Mediziner die Fachbegriffe nur schwer. In einem neuen Pop-Up wird nun automatisch erklärt, was die Diagnosen und Maßnahmen bedeuten.

„Man kann die Funktion mit einem Übersetzungstool vergleichen. Wenn ich als Patientin im Patientenportal zum Beispiel die Diagnose Laryngopharyngitis erhalte, kann ich ab sofort im Pop-Up ‚Was bedeutet das?‘ nachlesen, was es damit auf sich hat. Das hilft enorm, mögliche Verunsicherungen abzubauen. Bei der Laryngopharyngitis etwa handelt es sich um eine Entzündung im Rachenbereich und am Kehlkopf“, erklärt PD Dr. med. Miriam Stengel, Ärztliche Direktorin an der Helios Klinik Rottweil und Initiatorin der Kooperation zwischen dem Helios Patientenportal und dem Unternehmen „Was hab' ich?“, das die neue Funktion unterstützt.

Die neue Funktion ersetzt zwar nicht das ärztliche Gespräch, das bei jedem stationären Aufenthalt obligatorisch geführt wird, gibt aber eine Hilfestellung. „Im Gespräch können die Patientinnen und Patienten weiterführende Fragen zu ihrer Erkrankung und dem weiteren Behandlungsverlauf abklären. Die Gespräche bieten wir zum Teil auch digital per Videosprechstunde an, um den Patientinnen und

Patienten den Weg zu uns zu ersparen. Ein Termin kann bequem über das Patientenportal gebucht werden“, ergänzt Dr. Stengel.

Digitale Gesundheitsangebote werden immer beliebter

Seit 2019 können Helios Patientinnen und Patienten über das Patientenportal auf ihre medizinischen Dokumente zugreifen und Arzttermine online buchen. Das Patientenportal ist ein kostenloses Zusatzangebot und steht in mehr als 30 Helios Kliniken und 150 angebundenen ambulanten Einrichtungen zur Verfügung.

„Wir sehen, dass unsere digitalen Angebote immer besser angenommen werden. Online-Terminbuchungen nehmen stetig zu, und die Zahl der registrierten Nutzer ist seit Herbst letzten Jahres um rund 50 Prozent gestiegen. Das freut uns sehr und zeigt, dass wir mit dem Helios Patientenportal ein wichtiges Bedürfnis unserer Patientinnen und Patienten abdecken“, erklärt Dirk Herzberger, Geschäftsführer der Helios IT Service GmbH.

Ziel ist, das Patientenportal kontinuierlich mit neuen Funktionen auszubauen, um die Patientinnen und Patienten vor, während und nach ihrer Behandlung digital zu begleiten. Zudem entwickelt Helios ein Ärzteportal, das niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten den digitalen Zugriff auf die Befunde ihrer Patienten ermöglicht. Die Patientinnen und Patienten entscheiden selbst, mit welchem Arzt oder Ärztin sie ihre Gesundheitsdaten teilen möchten. Das Ärzteportal soll noch in diesem Jahr an den Start gehen.

In mehr als 30 Helios Kliniken können medizinische Gesundheitsdaten übertragen und somit von Patientinnen und Patienten eingesehen werden:

[Aue](#), [Bad Saarow](#), [Berlin-Buch](#), [Berlin-Zehlendorf](#), [Blankenhain](#), [Breisach](#), [Erlenbach](#), [Lutherstadt Eisleben](#), [Erfurt](#), [Gotha](#), [Hamburg \(Endo-Klinik\)](#), [Helmstedt](#), [Hettstedt](#), [Hünfeld](#), [Idstein](#), [Köthen](#), [Kronach](#), [Leisnig](#), [Meiningen](#), [Müllheim](#), [Nienburg](#), [Northeim](#), [Pforzheim](#), [Plauen](#), [Rottweil](#), [Sangerhausen](#), [Schkeuditz](#), [Siegburg](#), [Stolzenau](#), [Stralsund](#), [Titisee-Neustadt](#), [Uelzen](#), [Überlingen](#), [Wesermarsch](#) und [Wittingen](#).

So können Patienten das Portal nutzen:

1. Unter <https://patienten.helios-gesundheit.de/> können Patientinnen und Patienten sich im Helios Patientenportal registrieren, ein Benutzerkonto anlegen und unmittelbar danach die online Termine (www.helios-gesundheit.de/terminbuchung) buchen.
2. Sobald sie in einer der angebotenen Helios Einrichtungen behandelt werden, erhalten Nutzerinnen und Nutzer einen **PIN-Brief**, inklusive Code, mit dem sie die Übertragung ins Portal freischalten. Der PIN-Code muss innerhalb eines Monats genutzt werden.
3. Login und Abruf von Gesundheitsdaten (medizinische Dokumente) sind über ein Passwort und zusätzlich über die Verknüpfung mit der **Helios Safe App** geschützt. Die sogenannte Zwei-Faktor-Authentifizierung garantiert, dass nur die Patientinnen und Patienten selbst Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten haben.
4. Die Helios Safe App dient ausschließlich der sicheren Anmeldung im Patientenportal (Zwei-Faktor-Authentifizierung analog zum Online-Banking). Die App ist für iOS und Android verfügbar. Zur Nutzung der App müssen Nutzerinnen und Nutzer einen Geräte-PIN oder einen Fingerabdruck/Gesichtsscan einrichten. Achtung: Die App kann nicht auf einem PC oder auf Windows-Smartphones installiert werden.

Ein neuer Onboarding-Assistent bietet eine „In-App“-Anleitung, die die Nutzerinnen und Nutzer mit hilfreichen Erklärungen durchführt: <https://patienten.helios-gesundheit.de/start>

Zudem beantwortet das Support-Team Fragen über eine kostenfreie **Hotline unter 030 54 45 28 00** oder **online** über ein **Support-Formular**.

Die Pressemitteilung als PDF-Dokument sowie Bildmaterial stehen Ihnen auf unserer Webseite zur Verfügung unter:

www.helios-gesundheit.de/presse

[Hier geht es zum Pressebereich von Helios.](#)

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Ines Balkow
PR Managerin
Helios Kliniken GmbH
Telefon: 030 / 52 13 21 421
E-Mail: ines.balkow@helios-gesundheit.de